

Inhalt

Peter Schirmbeck

„Afrika“ im eigenen Land

Über Arbeitererinnerungen als Korrektur in der Geschichtsüberlieferung,
über die paradoxe Existenzform der Industriegesellschaften, über oral
history als Methode..... 7

Klaus Pflügner

Kindheit und Schulzeit

„Pellkartoffele mit Zwiebelsoß“ 25

„In vier Wochen ist das erledigt“
Erster Weltkrieg und Nachkriegszeit 37

Achim Dresler/Norbert Lambert

Die Arbeit

„Da gehste zum Opel“
Berufswahl und Lehre 45

Im Akkord 58

„Freizeit war da nicht viel da“
Die Opel-Pendler 105

Die „andere“ Industriearbeit 115

Rose Herzberg

Als Frau bei Opel

Kindheit und Schulzeit 159

Die Arbeit 168

Arbeit nach der Arbeit 193

Rentnerzeit und Rückblicke 197

Klaus Pflügner

„Große“ Ereignisse und „private“ Lebensgeschichte

„Die sind einfach rübergeschwärmt gekommen . . .“ General Motors übernimmt Opel	201
„Auf einmal ist laufend abgebaut worden“ Die Jahre zwischen 1928 und 1934	209
„Reden ist Osthofen, Schweigen ist Heimat“ Die NS-Zeit	217
„Ich wollte alles, nur kein Soldat werden“ Opel im Zweiten Weltkrieg	230
„Wir haben Papiergeld gekriegt und 1.000 Kalorien“ Die Nachkriegszeit	240

Rose Herzberg

Ruhestand oder Unruhestand?	251
--	-----

Anhang

Daten aus der Geschichte der Belegschaft und der Firma Opel	263
Literatur	267
Bildnachweis	269
Die Erzählerinnen und Erzähler	271
Die Autoren	277